

Ausstellung Gerd Rothmann „Fast absichtslos gestaltet“

METZDORF, Julie für b5 aktuell KuNa am 10.09.2020

Anmod:

Gerd Rothmann ist einer der international bekanntesten Schmuckkünstler Deutschlands. Seit 50 Jahren lebt und arbeitet er in München. Sein Markenzeichen sind Körperabformungen, wie etwa „Die goldene Nase des Sammlers Jan Teunen“. In einer aktuellen Schau in der Münchner Galerie Biró zeigt Rothmann neben Schmuckstücken auch Collagen aus Zeitungen und alten Fotos. Julie Metzdorf:

Wie ein Kranz aus Blütenblättern erscheint das Collier, zusammengesetzt aus ovalen Plättchen, die meisten silbern, andere Gelb, Rot oder Blau. Auf der Oberfläche erkennt man ein Netz aus feinen Linien: Es sind Fingerabdrücke. Der Schmuckkünstler Gerd Rothmann versteckt sich nicht hinter der schönen Form seiner Arbeiten. Selbstbewusst bringt er sich als Schöpfer selbst mit ins Spiel, indem er den Stücken buchstäblich seinen Daumen aufdrückt. Rothmann ist es dabei wichtig, dass der Schmuck wirklich getragen wird. Denn was ihn am meisten interessiert, ist der Mensch.

1 OT Umgang mit Schmuck ist wichtig

Ich meine, das ist schön, wenn irgendwelche Schmucksammlungen Dinge von mir kaufen, aber das ist nicht der Sinn. Der Sinn ist, dass bestimmte Leute das haben und dann auch irgendwann das mal benutzen oder das aus der Schachtel nehmen, jemanden zeigen und damit umgehen.

Gerd Rothmann ist vor allem für Körperabformungen bekannt: Ohren, Finger, Nase, Schlüsselbein oder auch ganze Schädel hat er schon mittels einer Silikonform vom Körper abgenommen, in Gold nachgegossen oder aus Silberblech getrieben. Die Schmuckstücke werden so zu individualisierten Unikaten. Die aktuelle Ausstellung mit dem Titel „Fast absichtslos gestaltet“ zeigt Arbeiten, die mit dem Daumen modelliert sind: ein archaischer Akt, bei dem der Daumen nicht nur als technisches Werkzeug dient, sondern zur Gestaltungsvorlage wird, zum Stempel.

2 OT simpel

Simpler geht's nicht mehr und das macht mir Spaß, dass es so auf einen Punkt gekommen ist, wo es einfacher nicht mehr geht.

Abmod:

Gerd Rothmann: „Fast absichtslos gestaltet“. Bis 17. Oktober in der Galerie Biró in der Zieblandstraße 19 in München. Am Freitag, 11. und Samstag 12. September von 11 bis 18 Uhr, der Künstler ist anwesend.